



Zahl: **GRS-03/16**

**Sitzungsprotokoll
über die öffentliche
Gemeinderatssitzung
im Haus der Gemeinden - Sitzungssaal
am 02. November 2016**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 23.15 Uhr

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

- Bgm. Gerhard Hundsbichler
- Vbm. Matthias Geisler
- GV Michael Sporer
- GV Daniel Dornauer
- GV Ludwig Kirchler
- GR Michael Mader
- GR Johann Prückl ab 20.00 Uhr
- GR Raimund Schöser
- GRin Anita Spitaler
- GR Markus Spitaler
- GR Armin Sporer
- GR Florian Troppmair

Schriftführer: ALin Elfriede Klocker
außerdem anwesend: Brugger Helmut
entschuldigt: GR Josef Dengg
nicht entschuldigt: entfällt

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erfolgte schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung.

Der Gemeinderat zählt 13 Mitglieder; anwesend sind hiervon 11, die Sitzung ist damit beschlussfähig.



Zahl: GRS-03/16

Hippach, am 27.10.2016

EINLADUNG
zur
Gemeinderatssitzung
am Mittwoch, 02. November 2016
im Haus der Gemeinden
Beginn: 19.30 Uhr

f.d.R.: Klocker Elfriede

Der Bürgermeister:

Hundsbichler Gerhard

Tagesordnung:

- 1) *Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*
- 2) *Genehmigung der Protokolle der Gemeinderatssitzung vom 27.07.2016, Zl. 02/16*
- 3) *Berichte*
 - a) *Sport- und Freizeitanlagen GmbH*
 - b) *Überprüfungsausschuss*
 - c) *Gemeindevorstand und gemeinsamer Vorstand*
 - d) *Bauausschuss*
- 4) *Widmungen*
 - a) *Dornauer Josef – Gst. 598/1 KG Schwendberg Rückwidmung in Freiland und Widmung in landwirtschaftliches Mischgebiet*
 - b) *Dornauer Josef, Bebauungsplan Gst. 598/1, 2, 3, 4 KG Schwendberg*
 - c) *Arrondierung Göttstätt Gst. 878/1, 3 KG Laimach*
 - d) *Widmung in Wohngebiet und Rückwidmung in Freiland Wiese Gst. 1184/1 KG Laimach*
- 5) *Neubeschluss Stellplatzverordnung*
- 6) *Grundsatzbeschluss Infrastrukturgesellschaft*
- 7) *Bericht Bürgermeister*
- 8) *Personelles*
- 9) *Anfragen, Allfälliges*



zu 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Gerhard Hundsbichler eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung aller Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 11 Gemeinderatsmitgliedern fest.

zu 2) Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 27.07.2016, Zl. 02/16

Das Protokoll aus der Gemeinderatssitzung vom 27.07.2016 Zl. 02/16 wird einstimmig genehmigt.

zu 3) Berichte

a) Sport- und Freizeitanlagen GmbH

GV Daniel Dornauer berichtet von der 47. Generalversammlung der Sport und Freizeitanlagen GmbH vom 18. August 2016 (lt. Anlage 1).

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

b) Überprüfungsausschuss

GV Michael Sporer berichtet von der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 17.08.2016 (lt. Anlage 2) und der 4. Sitzung des Überprüfungsausschusses der Gemeindekooperation (lt. Anlage 3).

Die Berichte werden einstimmig genehmigt.

c) Gemeindevorstand und gemeinsamer Vorstand

Vbm. Matthias Geisler berichtet von der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 01.09.2016 (lt. Anlage 4). Bgm. Gerhard Hundsbichler berichtet von der 8. Sitzung des gemeinsamen Vorstandes vom 11.10.2016 (lt. Anlage 5).

Die Berichte werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

d) Bauausschuss

Bgm. Gerhard Hundsbichler berichtet von der Sitzung des Arbeits- und Bauausschusses vom 06.10.2016 (lt. Anlage 6).

GV Michael Sporer möchte eine Ungleichbehandlung zu den bisherigen Widmungsfällen mit Vertragsraumordnung vermeiden, und daher sollte ein qualifiziertes Vorkaufsrecht zu den Richtlinien inkludiert sein.

Der Bericht des Arbeits- und Bauausschusses wird einstimmig genehmigt.

zu 4) Widmungen

a) Dornauer Josef – Gst. 598/1 KG Schwendberg Rückwidmung in Freiland und Widmung in landwirtschaftliches Mischgebiet

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den ausgearbeiteten Entwurf vom 19. Juli 2016, mit der Planungsnummer 916-2016-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich Grundstück 598/1 KG Schwendberg (zum Teil) durch **4 Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:



Umwidmung Gst. 598/1 KG 87119 Schwendberg (70916) (rund 380 m²)
von landwirtschaftliches Mischgebiet § 40.5 in Freiland § 41 sowie
Gst. 598/1 KG 87119 Schwendberg (70916) (rund 172 m²)
von Freiland § 41 in landwirtschaftliches Mischgebiet § 40.5

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) Dornauer Josef, Bebauungsplan Gst. 598/1, 2, 3, 4 KG Schwendberg

Der Gemeinderat der Gemeinde Hippach hat in seiner Sitzung am 02.11.2016 zu Tagesordnungspunkt 4b gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 idGF., einstimmig, mit 1 Enthaltung (GV Daniel Dornauer) beschlossen, den von DI Kircher ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzelle 598/2, 598/3, 598/4, KG Schwendberg (zur Gänze) laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Hans Peter Kircher durch **vier Wochen** hindurch vom 03.11.2016 bis 02.12.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) Arrondierung Göttstätt Gst. 878/1, 3 KG Laimach

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den ausgearbeiteten Entwurf vom 27. Oktober 2016, mit der Planungsnummer 916-2016-00008, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich Grundstücke 878/1, 878/3 KG Laimach (zum Teil) **i4 Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:

Umwidmung Gst. 878/1 KG 87112 Laimach (70916) (rund 397 m²) von Freiland § 41 in
landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) weiters
Gst. 878/3 KG 87112 Laimach (70916) (rund 65 m²) von Freiland § 41 in landwirtschaftliches Mischgebiet
§ 40 (5)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

d) Widmung in Wohngebiet und Rückwidmung in Freiland Wiese Gst. 1184/1 KG Laimach

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den ausgearbeiteten Entwurf vom 20. Juli 2016, mit der Planungsnummer 916-2016-00007, über die



Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich Grundstück 1184/1 KG Laimach (zum Teil) durch **4 Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:

Umwidmung Gst. 1184/1 KG 87112 Laimach (70916) (rund 486 m²)
von Wohngebiet § 38.1 in Freiland § 41 sowie
1184/1 KG 87112 Laimach (70916) (rund 1035 m²)
von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38.1

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

zu 5) Neubeschluss Stellplatzverordnung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung der Garagen- und Stellplatzverordnung der Gemeinde Hippach (lt. Anlage 7) gemäß Landesgesetzblatt 99/2015.

zu 6) Grundsatzbeschluss Infrastrukturgesellschaft

Bgm. Gerhard Hundsbichler erklärt die Zielsetzung der Infrastrukturanalyse von Kohl & Partner, touristische Projekte in der Region Mayrhofen-Hippach gemeinsam zu prüfen und umzusetzen. Bei mehreren Zusammenkünften der Gemeinden und dem TVB wurde eine Projektliste erstellt, welche mittlerweile allerdings überholt erscheint. Ursprünglich umfasste diese z.B.: Talabfahrt Horberg, Kletterhalle, Entwicklung Lagerhaus, Ramsberglift, Zukunftslösung für das Erlebnisbad Mayrhofen, etc.

Die Stimmrechte werden noch definiert, ein erster Ansatz sieht für die Abstimmung in der Gesellschaft eine Mehrheit von drei Gemeinden und dem Tourismusverband vor.

Die Finanzierung mit einem Zielwert von € 1 Mio. jährlich für die nächsten fünf Jahre, sieht ein Aufteilung TVB und Gemeinden im Verhältnis 50:50 vor, die weitere Beitragskalkulation könnte aus einem Mittelwert zwischen Einwohnern und Nächtigungen bestehen. Gemäß nachfolgender Berechnung würde sich der Anteil der Gemeinde Hippach daher auf € 65.000,00 belaufen.

Der Bürgermeister betont die Wichtigkeit gemeinsamer Projekte, siehe das Erfolgsmodell Sport- und Freizeitanlagen, deren Umfang und Ausführung im ganzen Tal unerreichbar sind. Gleichzeitig weist Hundsbichler jedoch darauf hin, dass für die Gemeinde Hippach ein Aufteilungsschlüssel nach Finanzkraft II unerlässlich wäre.

Berechnungsmodell:



	Ramsau	Hippach	Schwendau	Brandberg	Mayrhofen	Ginzling/ Finkenberg	Gesamt
Einwohner	1.591	1.409	1.664	366	3.864	364	9.258
Anteile Einwohner	17%	15%	18%	4%	42%	4%	100%
Kalk. Beitrag nach Einwohner	86.000	76.000	90.000	20.000	209.000	20.000	501.000
Nächtigungen	179.065	247.409	275.057	33.946	1.455.135	70.143	2.260.755
Anteile Nchtigungen	8%	11%	12%	2%	64%	3%	100%
Kalk. Beitrag nach Nchtigungen	40.000	55.000	61.000	8.000	322.000	16.000	502.000
Mittelwerte aus EW&Nchtigungen	13%	13%	15%	3%	53%	4%	100%
Kalk. Beitrag nach Mittelwerten	63.000	65.000	75.000	14.000	265.000	18.000	500.000

Die Kalkulation basiert auf dem Mittelwert zwischen Einwohner und Nchtigungen.

22

Quelle: Einwohner: Planungsverband
25 Statistik 2015; Nchtigungen
2014; TVB für Ginzling 2015

KOHL & PARTNER



Der Gemeinderat stimmt der Teilnahme an der Infrastrukturgesellschaft grundsätzlich einstimmig zu, unter der Voraussetzung, dass die Finanzkraft II für die Berechnung des Beitrages herangezogen wird.

zu 7) Bericht Bürgermeister

Kindergartenbus:

Die Anträge auf Ausweitung der Fahrtstrecken werden abgelehnt.

Gugglberg:

Die Landesgeologie hat bisher noch keinen Vorschlag zur Sicherung des Blocksturzes am Gugglberg gemacht.

Gehsteig Laimach:

Eine Besprechung mit der Fachabteilung vom Amt der Tiroler Landesregierung hat stattgefunden. Sollten weitere Maßnahmen zur Oberflächenentwässerung gefordert werden, wäre das Projekt nicht durchführbar (Grundinanspruchnahme, Kosten). Nur kleinräumige Arrondierungen sind planlich ausgeführt. Die geforderten Änderungen werden von Ing. Georg Teyml eingearbeitet und zur Verhandlung vorgelegt.

Beleuchtung Umfahrungsstraße:

Das Angebot der Firma Siteco wurde nochmals überprüft und die benötigten Leuchtkörper bestellt.

Siedlerbund:

Die Entscheidung über die Gestaltung der Balkone sollte nach mehrmaliger Urgenz kommende Woche fallen. Vbm. Geisler bemerkt, dass die Gelben Säcke von den beiden Wohnblöcken unnötig früh hervorgeholt werden. Im Sinne des Ortsbildes wird angeregt, die Hausverwaltung darauf hinzuweisen,



dass die Bereitstellung erst am Vorabend der Abfuhr erfolgen sollte.

Geschwindigkeitsmessungen:

Von der Straßenmeisterei wurden auf Anfrage des Bürgermeisters Messungen im Gemeindegebiet durchgeführt. Die Frequenz auf der Schwendberger Landesstraße weist laut diesen Messungen an vier Wochentagen bergwärts 2.613 Fahrzeuge, sowie an fünf Tagen (inkl. Wochenende) talwärts 3.630 Fahrzeuge bei Geschwindigkeiten zwischen 10 und 75 km/h auf.

Stille-Nacht-Weg:

Bgm. Hundsbichler hat bei der Landesgedächtnisstiftung um einen Zuschuss angefragt. GV Sporer regt an, bei der Landesstelle für Dorferneuerung nochmals unter dem Titel Kunstfluss anzusuchen.

Polizeibesprechung Posten Zell:

Es gibt keine größeren Probleme im Gemeindegebiet.

Baulärmverordnung:

Auf Grund mehrerer Beschwerden soll eine Bauzeitenregelung ausgearbeitet werden.

Wintermärchenwald:

Wie bereits letztes Jahr werden die Christbäume im Raiffeisen Lagerhaus angekauft.

Stille-Nacht-Gesellschaft:

Für ein Buchprojekt soll die Gemeinde zwei Seiten Textunterlage über die Familie Strasser liefern. Auf Grund des Fehlens von detaillierten Unterlagen, könnte sich der Bürgermeister vorstellen, Pramstaller Hannes oder Haberl Paul um seine Mithilfe zu bitten.

zu 8) Personelles

nicht öffentlich

zu 9) Anfragen, Allfälliges

GR Florian Troppmair bemerkt, dass beim Garbergießen häufig Schmutzwässer (Schaum, Toilettenpapier, etc.) auftreten.

Bgm. Hundsbichler wird mit Dipl.-HTL-Ing. Dengg vom Abwasserverband AIZ Kontakt aufnehmen um evt. eine Kamerabefahrung durchzuführen.

GV Michael Sporer erinnert an die grundbücherliche Durchführung Afeldweg, der Grundtausch Egger – Gemeinde - Troppmair sollte durchgeführt werden.

Der Bürgermeister wartet noch auf die Schlussvermessung des Gehsteigs, danach wird die Angelegenheit umgehend erledigt.

Vbm. Matthias Geisler erkundigt sich nach der Verwertung „altes Feuerwehrhaus“, da Herr Bradl Manuel von der Firma Bodenbeschichtungen Bradl GmbH bereits mehrmals Interesse bekundet hat, die Räumlichkeiten zu mieten. Im Hinblick auf weiterhin steigende Kommunalsteuereinnahmen für die Gemeinde Hippach wäre eine Vermietung an Bradl durchaus wünschenswert.



GV Michael Sporer bemerkt, dass durch den bevorstehenden Abriss des „Lagerhaus alt“ möglicherweise die Gemeinde selbst Platzbedarf für das LWL-Material haben könnte.

Johann Kainzner hat ebenfalls angefragt, ob die Schützenkompanie Gerätschaften einlagern könnte. Da die ursprünglichen WC-Anlagen in der Dorfaue nicht mehr benötigt werden, könnte man in diesem Bereich evt. Lagerkapazitäten schaffen.

Abschließend demonstriert GV Michael Sporer den Anwesenden den Baufortschritt des Projektes Sanierung WVA-Bau TWKW anhand des Leitsystems, das bereits installiert wurde.